

Unsere Ehrenamtlichen

Ring frei: Lutz Grau, 1. SSV Saalfeld '92

„Ring Frei“, dies ist wohl eines der bekanntesten Kommandos im Boxsport. Einer, der das Box-Einmaleins aus dem Effeff kennt, ist der Saalfelder Trainer und Übungsleiter Lutz Grau. Der studierte Diplomlehrer für Sport und Geographie hat sich seit über drei Jahrzehnten für den Thüringer Sport verdient gemacht. Bereits 1978 betreute er an der Polytechnischen Oberschule „Wladimir Komarow“ in Saalfeld verschiedene Schulsport AG. Noch im selben Jahr begann er als ehrenamtlicher Trainer im Trainingszentrum des DTSB Saalfeld bei der BSG Stahl Maxhütte, später BSG Motor Saalfeld, die Boxhandschuhe zu schnüren. Aus dem DTSB Saalfeld ging schließlich der Kreissportbund Saalfeld-Rudolstadt hervor, dessen Leiter er 1990 bis 1994 war. Seit 1992 konzentrierte sich Lutz Grau allerdings auf den Aufbau des 1. Stadt-sportvereins Saalfeld, den er bis heute als Vorsitzender führt.

Seitdem hat sich viel getan. Aus den einst fünf Abteilungen und 152 Mitgliedern sind 17 Abteilungen mit 1.284 Mitgliedern geworden. Damit reiht sich der 1. SSV Saalfeld '92 bei den größten Sportvereinen Thüringens ein. Seit 1999 arbeitet die Abteilung Boxen mit dem LSB-Projekt „Integration durch Sport“ zusammen. Darin sieht Grau auch die Vorteile des organisierten Sports: „Das erfolgreichste Element des Vereinslebens ist und bleibt die Geselligkeit. Hier kann man der Vereinsamung des Menschen

und den zunehmenden psychischen Belastungen unserer Zeit vorbeugen.“ Zu den Beweggründen für ein Ehrenamt im Sport, erklärt Lutz Grau: „Ich wollte in erster Linie den Schülern unserer Schule ein sportliches Auffangbecken bieten. Die Sportarbeit mit jungen Menschen hat mir immer viel Freude gemacht.“ Der zweifache Familienvater ist sich sicher, dass regelmäßiges Sporttreiben auch die Gewaltbereitschaft in Schulen nachhaltig sinken lässt. Ganz besonders freut sich Lutz Grau auf das 20. Gründungsjubiläum seines Vereins im November dieses Jahres. Dabei wird der 59-Jährige nicht müde zu betonen, dass die Erfolgsbilanz des 1. SSV ohne die über 90 Ehrenamtlichen im Verein gar nicht möglich wäre. Um diese entsprechend zu würdigen, gibt es im laufenden Jahr verschiedene Ehrungsveranstaltungen. So zum Beispiel das Ehrenamtstreffen am 3. September 2012. Erst kürzlich, am 9. Juni, wurde die 8. Sport-Gala des 1. SSV mit allen 17 Abteilungen und über 1.000 Mitwirkenden und Gästen veranstaltet.

Neben seinem Engagement beim 1. SSV ist Lutz Grau auch beim Thüringer Box-Verband (TBV) aktiv. Seit 2004 ist er Vorstandsmitglied und aktuell als Vizepräsident im Bereich Finanzen tätig. Er kümmert sich um die Finanzierung wichtiger Veranstaltungen und ist für das Sponsoring zuständig. So wie bei den 40. Deutschen Junioren-Meisterschaften



Lutz Grau (r.), Organisationsleiter der 40. Deutschen Junioren-Meisterschaften in Bad Blankenburg, freut sich mit seinem Schützling Silvio Schierle (1. SSV Saalfeld) über den Sieg in der Klasse 52 kg.

im Boxen, die Mitte Mai in der Landessportschule Bad Blankenburg ausgetragen wurden. Es waren bereits die siebten Deutschen Meisterschaften, die der 1. SSV gemeinsam mit dem Thüringer Box-Verband ausrichtete. Diese Erfolgsbilanz honoriert auch der Deutsche Boxsport-Verband und hat die Deutschen Meisterschaften der Junioren für 2013 und 2014 ebenfalls nach Thüringen vergeben. Gefragt nach den Vorzügen seiner Sportart antwortet Lutz Grau: „Boxen, das Fechten mit der Faust, ist neben dem Turnen die beste sportliche Grundausbildung für junge Menschen. Vor allem die Komplexität aus Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Beweglichkeit machen die Box-Ausbildung so anspruchsvoll.“

Und er weiß wovon er spricht. Seit 1967 ging Lutz Grau selbst dreimal wöchentlich zum Boxtraining, damals nach Gera. Belohnt wurde er mit der Teilnahme an den DDR-Meisterschaften im Nachwuchs und schließlich mit dem Sieg bei den DDR-Studentenmeisterschaften im Boxen 1977. Diese Erfahrungen versucht er noch heute an seine Schützlinge im Ring weiterzugeben. Wenn er mal nicht im Ring steht, dann genießt er die Zeit mit seiner Familie oder geht einem seiner zahlreichen Hobbys nach: dem Sammeln verschiedener Gesteinsarten, der Gartenarbeit oder dem Besuch kultureller Veranstaltungen. Doch am meisten Spaß hat Lutz Grau wohl, wenn die Worte „Ring Frei“ erklingen.